

## Abschlussbericht der Erlebnisausstellung «unerHÖRT erleben» an den Förderverein Luzerner Volksschulen

### 1. Projekt und Projektträger

Das Projekt umfasst die Erstausstellung von «unerHÖRT erleben» vom 17. – 19. Mai in der Kornschütte Luzern. Sie steht unter der Schirmherrschaft des Trägervereins Integration Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz. Das Projekt verläuft vom August 2017 – Juni 2019.

### 2. Ziele

Mit der Ausstellung stand die Sensibilisierung der Bevölkerung, insbesondere auch von Schulklassen und Lehrpersonen, im Vordergrund. Sensibilisierung durch das eigene Erleben eines Alltages aus der Perspektive einer hörbehinderten Person mit interaktiven Ausstellungs-elementen.

### 3. Vorgehen und Öffentlichkeitsarbeit

Seit Beginn des Projektes wurde angestrebt, dass möglichst viele Projektbeteiligte selbst Menschen mit einer Hörbehinderung sind. Im Sommer 2018 wurde ein «Sounding Board» gegründet mit 3 schwerhörigen und 2 gehörlosen Personen, die eng an der Konzipierung der Ausstellungs-elementen mitgearbeitet haben. Daneben wurde eine gross angelegte Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Mit einer «Gesprächs-Reihe» mit Schlüsselpersonen aus Kultur, Verwaltung, Politik und weiteren Branchen konnten Menschen auf die Ausstellung - über Webseite, Newsletter und Social Media (Facebook und Instagram) - aufmerksam gemacht werden, die keine Schnittstelle zur Hörbehinderung haben.

Zudem erfolgte eine Zusammenarbeit mit dem Audiopädagogischen Dienst des Kantons Luzern. Über diesen konnten wir zum einen Schulklassen mit einem hörbehinderten Kind und zum anderen alle Eltern mit einem hörbehinderten Kind (im Kanton Luzern) einladen.

### 4. Zielerreichung

Die drei Ausstellungstage wurden sehr gut besucht: 1'400 Besucherinnen und Besucher, 6 Schulklassen und insbesondere am Sonntag, 19. Mai, viele Familien mit einem hörbehinderten Kind. Unterstützt wurden wir von 54 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Den Schulkindern wurde eine Ausstellungsbroschüre, ein Spitzer (in Form einer Gebärde) und eine Fingeralphabet-Postkarte mitgegeben. Bei Anwesenheit von Schulklassen erfolgte ein für Schulkinder spezieller „Crashkurs Gebärdensprache“. Sie lernten u.a., ihren Namen zu gebärden, Gebärden wie „Hausaufgaben“ und konnten sich im Anschluss an der Kaffeebar einen „Huus-Tee“ in Gebärdensprache bestellen.

### 5. Bewertung

Insgesamt ist die Ausstellung ein sehr grosser Erfolg. Für Schulklassen müssen bei einem nächsten Mal mehrere Tage als Ausstellungsbesuch möglich sein – der Freitag, 17. Mai, war mit einem Tag zu wenig.

### 6. Weiterführung

Mehrere Anfragen für die Ausleihe der Ausstellung als Ganzes oder für einzelne Ausstellungs-elemente sind eingegangen: u.a. Bezirksschule Wohlen, Pädagogische Hochschule Schwyz. Es wird nun geprüft, inwiefern die Projektweiterführung finanziell sichergestellt werden kann. Weiter geprüft wird auch die Umsetzung eines pädagogischen Schulkoffers.

Eine erste Folgeausstellung wird vom 24.8. – 20.10.2019 im Forum Würth in Rorschach gezeigt.